

Pressemitteilung Nr. 3/2020

35. BWK Bundeskongress in Köln vom 1. bis 2. Oktober 2020

Der 35. BWK Bundeskongress findet unter dem Motto „Umwelt und Wasserwirtschaft im Zeichen des Klimawandels“ als hybride Veranstaltung vom 1. bis 2. Oktober 2020 in Köln statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine klassische Vortragsveranstaltung nicht möglich. Daher war es erforderlich, die klassischen und bewährten Konzepte des Hochwasserrisikomanagements „Weichen – Anpassen - Schützen“ auch auf den BWK Bundeskongress zu übertragen. Unter dem Aspekt „Weichen“ werden das BWK-Forum „Synergien aus Hochwasserschutz und Gewässerschutz“ sowie der HKC-Kongress „361° Rundumblick Hochwasser und Starkregen“ vollständig digital als Online-Veranstaltung organisiert. Unter dem Aspekt „Anpassen“ findet die Eröffnungsveranstaltung des BWK-Bundeskongresses mit reduzierter Teilnehmerzahl im Maternushaus in Köln statt. Unter dem Aspekt „Schützen“ werden im Maternushaus die Hygiene-Regeln des Landes Nordrhein-Westfalen zur Anwendung kommen. Zusätzlich findet zeitgleich der 3. BWK-Rheintag als hybride Veranstaltung des BWK-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen am 2. Oktober im Maternushaus in Köln statt.

Hochwasserschutz und Gewässerschutz haben auch in Zeiten von Covid-19 nichts an Aktualität verloren und werden aufgrund des Klimawandels sogar noch an Bedeutung zunehmen. Die Corona-Pandemie hat uns unsere Vulnerabilität gegenüber Naturgefahren deutlich vor Augen geführt, der Klimawandel gerät dabei zumindest medial schnell in Vergessenheit. Doch gerade die Dürrejahre 2018 und 2019 sowie die großen Hochwasserereignisse 2013, 2016 und 2018 in Deutschland zeigen die Risiken, die die Wasserwirtschaft nachhaltig managen und bewältigen muss.

Der Blick der Wasserwirtschaft geht bei Hochwasserereignissen aber nicht nur in Richtung der Flüsse, sondern zunehmend auch in den urbanen Raum. Starkregenereignisse können überall auftreten und erfordern neue Konzepte und Strategien im kommunalen und privaten Bereich. Der BWK-Bundeskongress widmet sich diesem Thema gemeinsam mit dem Hochwasserkompetenzzentrum in Köln (HKC) im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung unter dem Titel „361° Rundumblick Hochwasser und Starkregen“.

Dem Gewässerschutz kommt zwischen den beiden Extremen Hochwasser und Dürre eine zentrale und verbindende Aufgabe zu. Gewässer- und Hochwasserschutz widersprechen sich nicht, sondern stehen im Einklang miteinander hinsichtlich einer nachhaltigen Gewässerentwicklung und der Entwicklung innovativer Gewässer- und Hochwasserschutzkonzepte. Die Synergien zwischen Hochwasserschutz und Gewässerschutz stehen im Fokus des BWK-Forums.

Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit wird aber auch eine zunehmende Digitalisierung der Wasserwirtschaft erforderlich, um gerade das Management der verschiedenen Ereignisse kurz- und langfristig besser organisieren und bewältigen zu können. Die Wasserwirtschaft bietet an dieser Stelle viele Potenziale bzgl. einer verstärkten Digitalisierung. Daher freut es uns, dass Herr Alexander Bonde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), den Festvortrag unter dem Titel „Nachhaltigkeit und Digitalisierung jetzt – Innovationen für einen grünen Neustart“ im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des BWK-Bundeskongresses halten wird.

Parallel zum BWK-Bundeskongress findet auch der 3. BWK Rheintag des BWK-Landesverbandes NRW statt. Der Rhein als Bundeswasserstraße steht in einem besonderen Spannungsfeld aufgrund seiner Funktion als überregionaler Verkehrsträger. Die Sicherung der Leichtigkeit und Sicherheit des Schiffsverkehrs ist eine besondere Herausforderung im

Klimawandel, bei der Gewässerschutz und Hochwasserschutz ebenfalls berücksichtigt werden müssen.

Frau Ministerin Ursula Heinen-Esser aus Sicht des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Herr Prof. Rau als Umweltdezernent der Stadt Köln blicken in der Eröffnungsveranstaltung auf die Wasserwirtschaft im Zeichen des Klimawandels.

Somit erwarten die Teilnehmer der Veranstaltung hochinteressante Fachvorträge aus Verwaltung, Wissenschaft und Ingenieurbüros.

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf
Präsident des Bundesverbandes
Tel.: +49-(0)241-80-25262
schuettrumpf@iww.rwth-aachen.de